

„Furnibo“ gewinnt Malta Ocean Grand Prix



Die Hercules Sägemann holte sich in dem zermürbenden Rennen den zweiten Platz
© World-of-Pow erboat.de

12.06.2011

„Hercules Sägemann“ nach verspätetem Start noch auf Platz zwei

Beim zweiten Lauf zum Malta Ocean Grand Prix erlebten die sechs angetretenen Teams in einem verkürzten Rennen deutlich schwierigere Bedingungen als am Vortag. Mit Wellen bis zu zwei Metern Höhe stellte die kabbelige See die Piloten und ihr Material auf eine echte Bewährungsprobe. Entsprechend schnell schien das Rennen dann auch erledigt zu haben und die Teams kämpften ab der vierten Runde auf ihren Positionen mehr oder weniger um 's bloße Ankommen. Am Ende standen die Belgier Pierre Colpin und Frank Hemelaer mit ihrer „Furnibo“ in der

Evolution Katagorie ganz oben auf dem Podium, gefolgt von der „Hercules Sägemann“ und der „Lucas Oil“. Bei den SuperSport Teams holte sich die „Jolly Drive“ den ersten Sieg vor der „Karepliu“.

Schon kurz vor dem Start des anfangs von 17 auf 12 Runden verkürzten und später auf acht Runden weiter reduzierten Rennens lichteteten sich die Reihen der Starter. Stefano Acanfora, Renato Guidi und Vittorio Foglia Manzillo hatten sich bei den Testfahrten am Morgen einen Schaden am Antrieb ihrer Donzi 38ZR zugezogen und konnten nicht an den Start gehen. Beim Start fehlte dann zunächst auch noch die deutsche „Hercules Sägemann“. Sigi Greve und Douglas Verbanck waren nach dem Tausch der Steuerbordmaschine erst kurz vor dem Auslaufen zum Start ins Wasser gekommen und mussten aus den Pits starten. Mit gut einer Runde Rückstand nahm die „Hercules Sägemann“ dann doch noch das Rennen auf.

Themenlinks

- » [Community](#)
- » [Sportkalender](#)